

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

1. Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	19.05.2014	öffentlich
2. Gemeinderat	02.06.2014	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 400.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

0 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 400.000 €

2. Folgekosten

Personalkosten 0 €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme 0 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

0 €

Jährliche Belastungen 0 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen,

- 1.) am Knotenpunkt Südring/Platanenallee die Planung der Variante I (vierarmiger Kreisverkehrsplatz) weiterzuverfolgen und den Bauentwurf zur gegebenen Zeit zur erneuten Beratung vorzulegen.
- 2.) eine zusätzliche Anschlussmöglichkeit für den Gifiz-Parkplatz am Südring vertiefend zu planen und zur erneuten Beratung im Herbst diesen Jahres vorzulegen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Sachverhalt/Begründung:

Die Vorlage dient dem strategischen Ziel Nr.11: Erhöhung der Umwelt- und Stadtverträglichkeit des Verkehrs.

1. Anlass zur Vorlage

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.11.2012 (Drucksache-Nr. 112/12) die Stadtverwaltung beauftragt, eine vertiefende Untersuchung am Knotenpunkt Südring/Platanenallee für die Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes durchzuführen. Als Basis dient die Verkehrsuntersuchung durch den Fachingenieur für Verkehrstechnik Herrn Prof. Dr. Brilon.

Zwei Kreisverkehrsvarianten sowie eine Nullvariante mit optimierter Lichtsignalsteuerung werden im Folgenden dargestellt. In Verknüpfung mit allen drei Varianten wird eine zusätzliche Anschlussmöglichkeit am Südring für den Gifiz-Parkplatz aufgezeigt.

2. Bestand

Der Südring nimmt eine wichtige Funktion als Hauptverkehrsstraße zur Aufnahme des Ost-West-Verkehrsflusses südlich von Offenburg ein. Die in Nord-Süd-Richtung verlaufende Platanenallee hat den Charakter einer Wohnsammelstraße, wenngleich sie eine Verbindungsfunktion im städtischen Straßennetz einnimmt. In unmittelbarer Nähe des Knotenpunkts befinden sich mehrere Schulen (Hansjakob-Schule, Schule für Körperbehinderte Offenburg, Konrad-Adenauer Schule) sowie größere Wohnsiedlungen. Im südwestlichen Bereich des Knotens grenzt direkt Geschosswohnungsbau an, in südöstlicher Richtung liegt der Besucherparkplatz des Gifiz-Areals.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Abbildung 1: Knotenpunkt Südring/Platanenallee; Blick aus Richtung Süden



Die beiden sich kreuzenden Straßen verfügen jeweils über einen durchgehenden Fahrstreifen in beide Fahrrichtungen. Alle vier Knotenpunktzufahrten verfügen über Linksabbiegestreifen. Die Fahrstreifen der Platanenallee sind zusätzlich durch Überquerungshilfen unterteilt. Der Kreuzungsbereich weist einen diagonalen Durchmesser von rund 30 m auf. Der Verkehr am Knoten Südring/Platanenallee wird durch eine Lichtsignalanlage mit bis zu vier Phasen gesteuert. Die Anlage wird abhängig vom Verkehrsaufkommen geregelt. Gegenwärtig werden Umlaufzeiten von bis zu 120 Sekunden erreicht, die sich auf bis zu 140 Sekunden ausweiten können. Die Folge sind oftmals erhöhte Wartezeiten für den PKW-Verkehr aber auch für den Fuß- und Radverkehr. Für letztere sind längere Wartezeiten aus Sicherheitsgründen nicht unkritisch, da die Hemmschwelle für Rotlicht-Querungen sinkt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

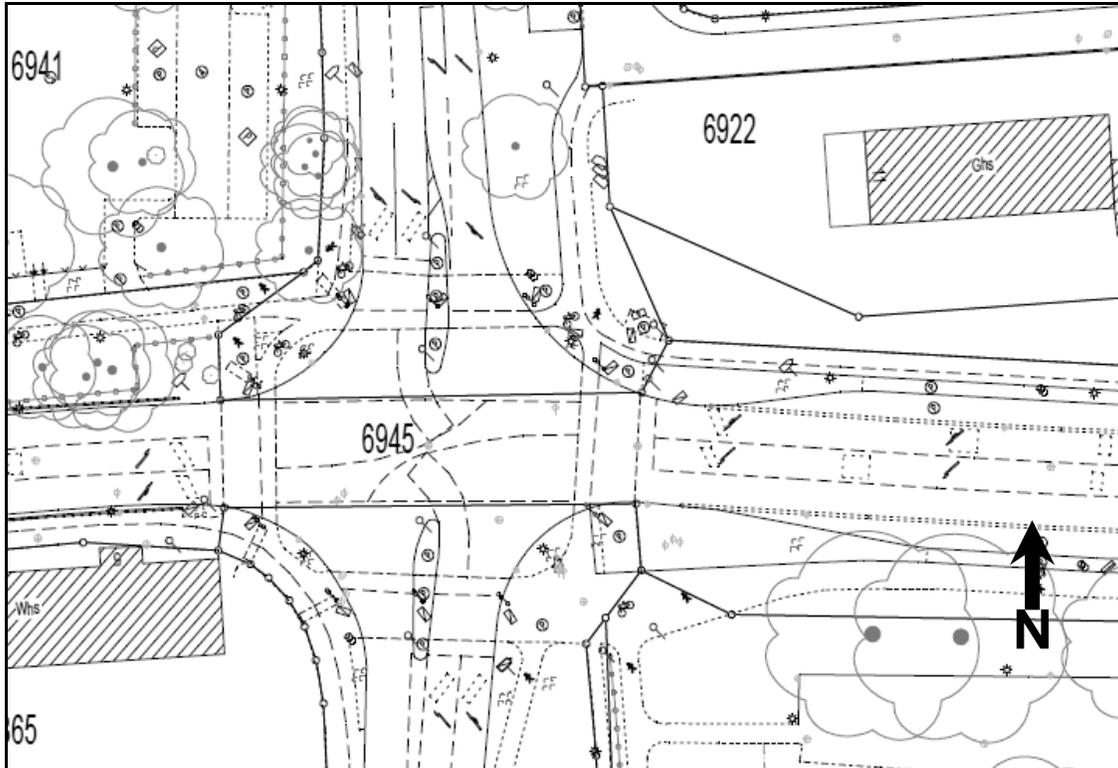
Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Abbildung 2: Lageplan des Knotenpunkts Südring/Platanenallee



Folgende Straßencharakteristik weist der Knotenpunkt auf:

	Platanenallee Nord	Platanenallee Süd	Ahornallee	Südring
Verkehrsbelastung (2012)	6.800 Kfz/24h	5.400 Kfz/24h	9.000 Kfz/24h	11.800 Kfz/24h
Bestandsquerschnitt Fahrbahn (ohne Geh- und Radweg)	13,00 m	13,00 m	11,00 m	11,00 m
Zul. Höchstgeschwindigkeit	30 Km/h	30 Km/h	50 Km/h	50 Km/h
Beziehung im Radverkehr	Schulwegverbindung		Schulwegverbindung	
Beziehung im Fußverkehr	Schulwegverbindung		Schulwegverbindung	

2.1 Anforderungen an den Knotenpunkt Platanenallee/Südring

Der Knotenpunkt Südring/Platanenallee als Teil einer wichtigen verkehrlichen Verbindungsachse hat schon heute eine beachtliche Verkehrsmenge zu bewältigen, was eine gute Verkehrsqualität voraussetzt. Durch die anstehenden Umbaumaßnahmen des Freizeitbades in der Stegermattstraße sowie die Fortentwicklung des Gifz-Areals sind in den kommenden Jahren leicht steigende Verkehrsmengen zu erwarten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Der Südring weist eine wahrnehmbare Trennwirkung des südlichen und nördlichen Bereichs des Stadtteils auf. Aufgrund der angrenzenden Wohngebiete und Schulen und der damit verbundenen Frequentierung des Knotenpunkts hat die Sicherheit des Fußgänger- und Radverkehrs einen besonderen Stellenwert.

2.2 Verkehrsuntersuchung des Knotenpunkts Südring/Platanenallee

Im Jahr 2012 wurde zur Beurteilung des Knotenpunkts ein Gutachten durch den Verkehrsexperten und Fachingenieur für Verkehrstechnik Prof. Dr. Brilon erstellt. Dabei galt es zu untersuchen, wie sich die momentane und zukünftig zu erwartende Qualität des Verkehrsablaufs am Knotenpunkt durch eine optimierte Lichtsignalsteuerung oder einen Kreisverkehrsplatz darstellt. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis (siehe auch Beschlussvorlage Nr. 112/12), dass die Umgestaltung des Knotenpunkts in einen Kreisverkehr zu einem effizienteren Verkehrsablauf führen wird, der die Qualität gegenüber dem jetzigen Bestand und ebenso gegenüber einer optimierten Lichtsignalsteuerung in erheblichem Maße steigern würde.

Der Kreisverkehr würde für den Kraftfahrzeugverkehr insgesamt deutliche Verbesserungen im Hinblick auf den Verkehrsfluss bringen. Ebenso könnten Fußgänger und Radfahrer ohne nennenswerten Zeitverlust die Straßenäste überqueren. Aus Sicht der Verkehrssicherheit wurden durch das Gutachten für die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes keine signifikanten Probleme festgestellt, vielmehr wurde ein hohes Sicherheitsniveau für alle Verkehrsteilnehmer bestätigt.

3. Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes

3.1 Variante I – Einrichtung eines 4-armigen Kreisverkehrs

Für die Einrichtung eines 4-armigen Kreisverkehrsplatzes wird ein Außendurchmesser von mindestens 30 m vorgeschlagen (siehe nachfolgende Abbildung).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

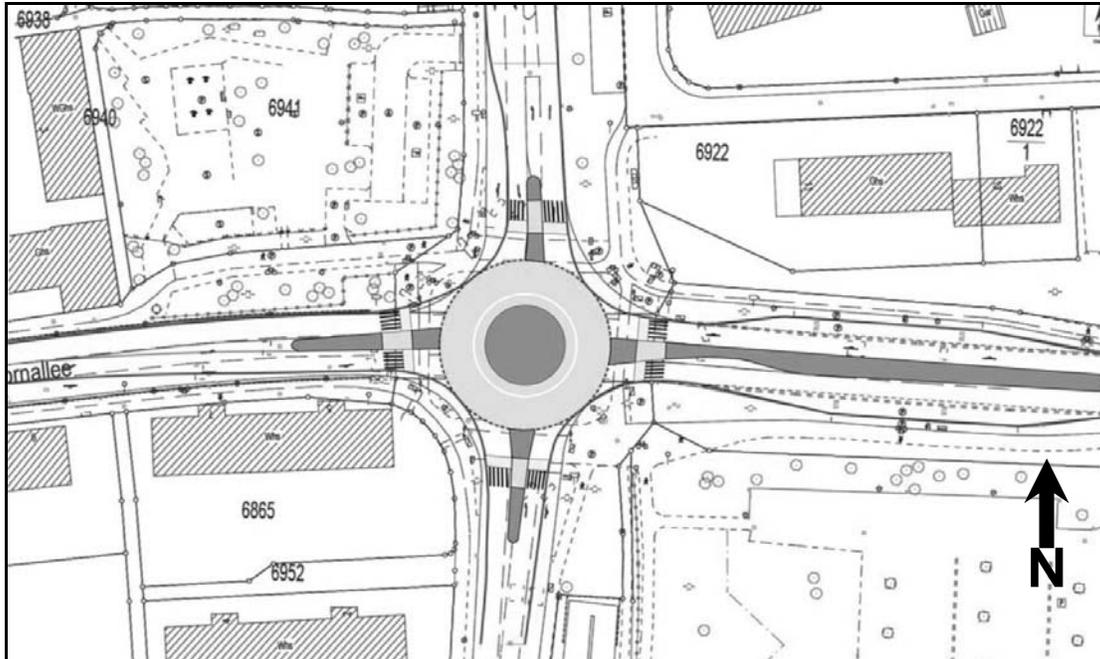
Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Abbildung 3: Variante I - 4-armiger Kreisverkehr



Die Kreisfahrbahn erhält eine befestigte Breite von insgesamt 8,00 m. Somit ist die Befahrbarkeit für alle zum Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge gewährleistet. Die Geometrie und Lage des Kreisels ist so angelegt, dass ein möglichst senkrecht Heranführen der Knotenpunktzufahrten an die Kreisfahrbahn zustande kommt. Somit wird eine deutliche Umlenkung und Reduzierung der Durchfahrtschwindigkeit der Kraftfahrzeuge zugunsten der Verkehrssicherheit erreicht.

Alle vier Zufahrten werden einspurig ausgebildet. Für eine sichere Überquerung der Straßenäste für Fußgänger sorgt eine 3,00 m breite Mittelinsel. Die Querung der Fahrbahnen würde durchgängig über Zebrastreifen erfolgen, wodurch eine eindeutige und fußgängerfreundliche Vorrangregelung mit kurzen Wartezeiten hergestellt wird. Die Kombination aus Zebrastreifen und Mittelinsel ist für eine Steigerung der Verkehrssicherheit für den Fußgänger zu empfehlen. Die Vorrangregelung des Fußgängerverkehrs begründet sich u.a. in der Bedeutung als wichtige Schulwegverbindung.

Die Führung des Radverkehrs wird grundsätzlich beibehalten, d.h. sie erfolgt weiterhin auf dem Hochbord und wird nicht auf die Kreisfahrbahn geleitet. Die Novellierung der Straßenverkehrsordnung sieht zwar grundsätzlich vor, das Separationsprinzip aufzugeben und den Radverkehr mit dem Kraftfahrzeugverkehr gemeinsam auf die Fahrbahn zu bringen. Es werden jedoch Einschränkungen vorbehalten, falls das Fahren auf der Fahrbahn mit einer erhöhten Unfallgefährdung verbunden ist.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Hammer, Daniel	Tel. Nr.: 82-2339	Datum: 24.04.2014
---	-----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Kriterien wie z.B. ein hohes Verkehrsaufkommen, hohe Geschwindigkeiten, Schulwegbeziehungen oder ein erhöhter Schwerlastverkehr sind dabei in die Planungen einzubeziehen. Da die Bedingungen für den Knotenpunkt eindeutig gegeben sind, ist die Benutzungspflicht der Radwege aus Sicherheitsgründen durchgängig aufrechtzuerhalten. Der Radfahrer wird demnach auf umlaufenden Radwegen um den Kreisverkehr geführt. In Anbetracht der Lage innerhalb einer geschlossenen Ortschaft (im Sinne der StVO) sollten die Radfahrer die Vorfahrt an Ein- und Ausfahrten erhalten. Parallel zu den Zebrastreifen sollen demnach Radwegefurten eingerichtet werden, wie dies die Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) und die Empfehlung für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) vorsehen. Die Einrichtungsradwege würden das Regelmaß von 2,00 m einhalten.

Zusammenfassend ergibt die verkehrstechnische Beurteilung des 4-armigen Kreisverkehrsplatzes eine deutlich höhere Qualitätsstufe für alle Verkehrsteilnehmer, bei deutlich niedrigeren Wartezeiten als dies heute der Fall ist. Die Beurteilung geht davon aus, dass die Fußgänger die vier Arme des Kreisverkehrs über bevorrechtigte Zebrastreifen queren. So wird dem Aspekt einer sicheren Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger ausreichend Rechnung getragen. Dies gilt auch in Anbetracht der Tatsache, dass hier wegen den benachbarten Schulen, insbesondere der Konrad-Adenauer-Schule, zahlreiche Schüler die Fahrbahn queren. Trotz gewisser theoretischer Bedenken, haben sich Kreisverkehre im Zuge von Schulwegen in der Praxis bisher nicht als risikobehaftet gezeigt, sondern bieten vielmehr ein hohes Sicherheitsniveau für den Kraftfahrzeugverkehr und den Fußgängerverkehr.

Die 4-armige Kreisvariante für den Knotenpunkt Südring/Platanenallee wird im Gutachten (04/2012) von Prof. Dr. Brilon detailliert dargestellt und erhält eine klare Empfehlung zur Umsetzung.

3.2 Variante II – Einrichtung eines 5-armigen Kreisverkehrs

Als weitere Variante wurde die Möglichkeit eines fünfarmigen Kreisverkehrsplatzes mit direktem Anschluss an den Gifizparkplatz geprüft (siehe nachfolgende Abbildung).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

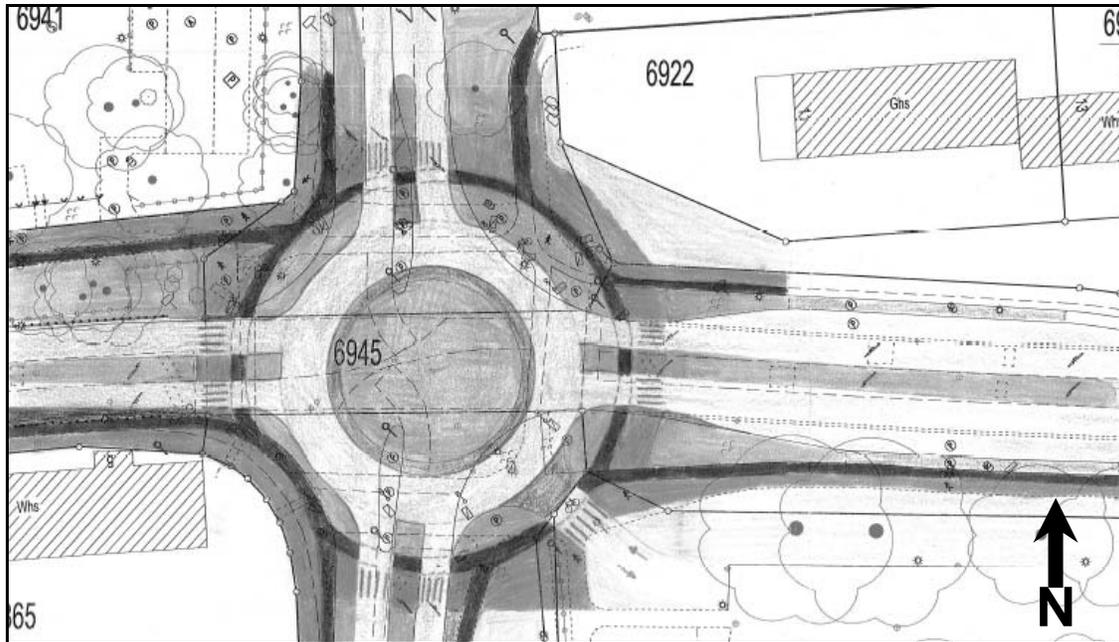
Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Abbildung 4: Variante II - 5-armiger Kreisverkehr



Für die Einrichtung eines fünfarmigen Kreisels soll der Kreisverkehrsplatz mit einem Außendurchmesser von 35,00 m eingerichtet werden. Der Kreisdurchmesser ist aufgrund des zusätzlichen Straßenastes größer als bei Variante I, gleichzeitig aber begrenzt durch die westliche Randbebauung. Die Maße des Kreisverkehrs orientieren sich an den einschlägigen Richtlinien (FGSV, PLAST 5, RAST 06). Die Kreisfahrbahn selbst weist eine Breite von insgesamt 7,00 m auf. Die Befahrbarkeit für den Schwerverkehr ist dadurch gewährleistet.

Die Besonderheit der Variante II zeigt sich darin, dass ein zusätzlicher fünfter Knotenarm, als direkte Zu- und Abfahrt für den Parkplatz am Gifiz, angenommen wurde. Dadurch könnte der Zufahrtsverkehr durch Besucher des Gifizareals bereits direkt am Kreisverkehr abgenommen werden können.

Die Komplexität eines fünfarmigen Kreisverkehrsplatzes gegenüber einem vierarmigen Kreisverkehrsplatz verlangt besondere Ansprüche an die bauliche Geometrie sowie an die Verkehrssicherheit.

Basierend auf zwei unabhängigen Beurteilungen von Prof. Dr. Brilon (Ingenieurbüro für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik Karlsruhe) sowie Dr. Ing. Baier (Büro für Stadt und Verkehrsplanung Aachen), fällt die Bewertung hinsichtlich der Verkehrssicherheit negativ aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die begrenzte Raumverfügbarkeit, insbesondere im westlichen Teil des Knotenpunkts durch die Wohnbebauung, keinen angemessenen großen Kreisdurchmesser für einen fünften Knotenarm zulässt. Dadurch entsteht die Situation, dass die Abstände zwischen den drei

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Hammer, Daniel	Tel. Nr.: 82-2339	Datum: 24.04.2014
---	-----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Zufahrten (südliche Platanenallee, Gifizparkplatz, östlicher Südring) für den Pkw-Verkehr zu gering ausfallen.

Dies wiederum hat zur Folge, dass Entscheidungsabstände für den Pkw-Fahrer beim Ein- und Ausfahren in den Kreisverkehr und unter Berücksichtigung der Vorrangigkeit des Fuß- und Radverkehrs zu schnell aufeinander folgen und infolgedessen gefährliche Situationen entstehen können.

So ist es beispielsweise für ein aus dem Süden kommendes wartepflichtiges Fahrzeug nicht eindeutig, ob das Fahrzeug auf der Kreisfahrbahn nach Süden ausfährt oder auf den Parkplatz will, wozu es deutlich verzögert. Die Unfallgefahr, so die Beurteilung der Gutachter, steigt in diesem Fall signifikant an, zumal das Verkehrsaufkommen nicht unerheblich ist.

Unter Berücksichtigung der negativen Bewertung der Verkehrssicherheit, ist trotz gewisser positiver Aspekte von der Variante II Abstand zu nehmen und keine Empfehlung auszusprechen.

3.3 Variante III – Nullvariante mit optimierter Lichtsignalanlage

Die Form und der Aufbau des Knotenpunkts Südring/Platanenallee bleiben bei der Variante III unberührt. Eine Verbesserung der Verkehrsqualität wird über eine Optimierung der Lichtsignalanlage (LSA) erreicht. Das Gutachten von Prof. Brilon zeigt jedoch, dass hinsichtlich der Qualität des Verkehrsablaufs für Kraftfahrzeuge, ebenso aber auch für Fußgänger und Radfahrer, eine Kreisverkehrslösung die mit Abstand bessere Lösung darstellt. Die Optimierung der LSA erreicht bei weitem nicht die Werte einer Kreisverkehrslösung.

Zusätzlich treten bei einer optimierten LSA Konfliktbereiche etwa zwischen dem Abbiegeverkehr und querenden Fußgängern/Radfahrern aufgrund gleichzeitiger Freigabezeiten auf. Unter Berücksichtigung der erhöhten Sicherheitsansprüche durch die Schulwegequerung sind solche Aspekte in der Entscheidungsfindung nicht abwägungsfähig. So kommt auch das Gutachten zu der Empfehlung, dass jenseits aller Überlegungen zur verkehrstechnischen Leistungsfähigkeit, die bisherigen, guten Erfahrungen mit der Verkehrssicherheit von Kreisverkehrsplätzen für eine Kreisverkehrslösung sprechen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

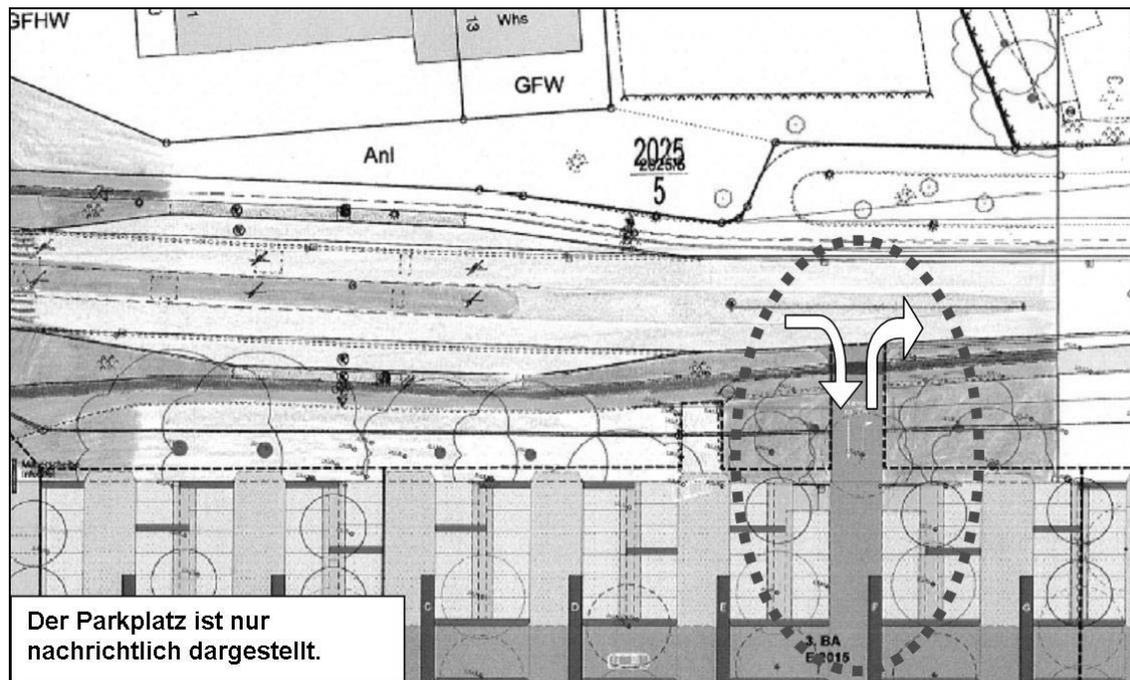
Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

4. Zusätzliche Parkplatzzufahrt am Südring

Abbildung 5: Geplante zusätzliche Ausfahrt des Gifiz-Parkplatzes



Mit der Schließung und dem Neubau des Stegermattbades ab dem Frühjahr 2015 ist mit einer Verlagerung bzw. Zunahme der Badegastzahlen des Strandbades und folglich auch mit einem steigenden Verkehrsaufkommen zu rechnen. Die bisherige Zufahrt des Gifiz-Parkplatzes kann bereits heute den ein- und ausfahrenden Verkehr zu Stoßzeiten nur bedingt bewältigen. Durch den zu erwartenden Mehrverkehr ab der kommenden Badesaison besteht die Notwendigkeit einer Entlastung der bisherigen Ausfahrt bzw. die Gewährleistung der Zu- und Abfahrtsmöglichkeit, vor allem bei Verkehrsspitzen.

Aus diesen Gründen soll der Gifizparkplatz eine zusätzliche Abfahrtsrampe mit direktem Anschluss an den Südring erhalten. Dadurch lässt sich auch ein gewisser Verkehrsentlastungseffekt für den Bereich der Platanenallee erzielen, da ein Teil des Zufahrtsverkehrs bereits über den Südringanschluss aufgenommen werden kann.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist die Nutzung der Zufahrt lediglich für den Verkehr aus Westen kommend Richtung Hochschule zulässig. Ein Verlassen des Parkplatzes erfolgt ebenfalls nur als Rechtsabbieger in Richtung Osten. Da sich an der Hochschule unmittelbar ein weiterer Kreisverkehr anschließt, ist ein Richtungs-

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

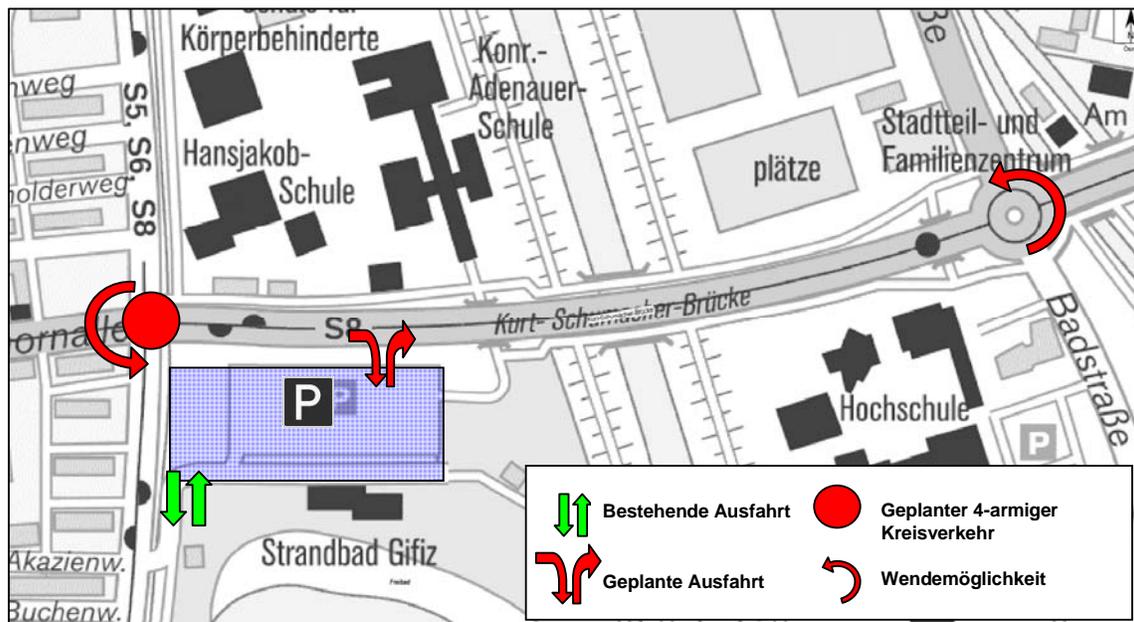
Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

wechsel mit akzeptablem Aufwand problemlos möglich. Der Radverkehr wird über eine bevorrechtigte Radfuhrt über die Zufahrt geleitet.

Abbildung 6: Gesamtübersicht der Zu- und Abfahrtmöglichkeiten des Gifiz-Parkplatzes



5. Kosten der einzelnen Varianten und Zufahrt am Südring

Im Zuge einer ersten Kostenschätzung werden für die Variante I (4-armiger Kreisverkehrsplatz) Gesamtkosten von rund 400.000 € (brutto) kalkuliert.

Für die Variante II (5-armiger Kreisverkehrsplatz) würden sich Gesamtkosten von rund 530.000 € (brutto) ergeben.

Der Kostenaufwand der zusätzlichen Zufahrt des Gifiz-Parkplatzes ist noch zu ermitteln und wird mit der erneuten Vorlage im Herbst 2014 und einem entsprechenden Finanzierungsvorschlag vorgestellt. Die Umsetzung würde bis Frühjahr 2015, mit der Schließung des Stegermattbades, erfolgen.

6. Zusammenfassung und Empfehlung

Unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte wird seitens der Verwaltung die Umsetzung der Variante I (vierarmiger Kreisverkehr) und die vertiefende Planung einer Zufahrt am Südring empfohlen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

076/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Hammer, Daniel

Tel. Nr.:
82-2339

Datum:
24.04.2014

Betreff: Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes am Knoten Südring/Platanenallee

Der Planungsvorschlag weist folgende wesentliche Vorteile auf:

- Die Umgestaltung in einen Kreisverkehr führt zu einem deutlich effizienteren Verkehrsablauf für alle Verkehrsteilnehmer.
- Mithilfe eines Kreisverkehrs wird erreicht, dass Wartezeiten in Spitzenstunden nur ca. 1/3 der Zeit gegenüber der optimierten Lichtsignalanlage betragen. In Schwachlastzeiten ist der Unterschied zur Signalanlage sogar noch bedeutender.
- Auch bei einer Steigerung der Verkehrsnachfrage um 20% wäre der Kreisverkehr noch leistungsfähig.
- Der Fußgänger- und Radverkehr erhält eine Vorrangregelung (Zebrastreifen), wodurch diese den Kreisverkehr ohne nennenswerten Zeitverlust queren können.
- Die Trennwirkung zwischen den benachbarten Wohngebieten sowie dem Schulzentrum, die heute vom Südring ausgeht, wird reduziert.
- Kreisverkehre stellen für den Kraftfahrzeugverkehr (reduziertes Geschwindigkeitsniveau, reduzierte Konfliktpunkte) eine verkehrssichere Lösung dar, bieten aber auch den Fußgängern und Radfahrern ein hohes Sicherheitsniveau.
- Trotz gewisser theoretischer Bedenken haben sich Kreisverkehre im Zuge von Schulwegen in der Praxis bisher nicht als risikobehaftet gezeigt. Die Schüler der Körperbehinderten Schule queren den Knotenpunkt nicht, sondern werden ausnahmslos mit dem PKW oder mit Kleinbussen gebracht, sodass hier kein Sicherheitsproblem besteht.
- Geringere Betriebs- und Wartungskosten gegenüber einem Knotenpunkt mit LSA.
- Die zusätzliche Ausfahrt am Südring soll bereits zum Frühjahr 2015 hergestellt werden um eine gewisse Entlastung bezüglich des zu erwartenden Mehrverkehrs durch den Neubau des Bades in der Stegermattstraße zu ermöglichen.